

Niederschrift über die 3. **öffentliche** Sitzung des Ortsgemeinderates Horrweiler am Donnerstag, 17. September 2009, 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

---

Teilnehmer:

Ortsbürgermeister

Alfred Linnemann als Vorsitzender sowie die

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Ratsmitglieder

Diether Berwig

Ulrike Christ

Edgar Daudistel

Ulrich Doll

Helmuth Hessert

Achim Hochthurn

Hans Kern

Rüdiger Menges

Jürgen Waffenschmied

Claudia Wende

Christine Jacobi-Becker, 1. Beigeordnete

Joachim Ritter, 2. Beigeordneter

Von der Verbandsgemeindeverwaltung waren anwesend der 1. Beigeordnete Frieder Hothum und die Verwaltungsangestellte Nazmiye Ulunam als Schriftführerin.

Ortsbürgermeister Linnemann begrüßte die Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung und stellte fest, dass mit Brief vom 10. 09. 2009 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte teilte der Ortsbürgermeister mit, den Punkt 5 aus der Tagesordnung zu streichen, da die Planungen bis zur Sitzung nicht fertig gestellt werden konnten. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Tagesordnung einstimmig um die Tagesordnungspunkte 10.3 Bauantrag Uwe Kistner und 12 erweitert.

**TOP 1: Fragen der Einwohner**

---

Es waren keine Einwohner anwesend.

## TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung des Radwegenetzes der Verbandsgemeinde

---

Ortsbürgermeister Linnemann informierte zunächst über die abschließende Entscheidung des Verbandsgemeinderates vom 16.09.2009 sowie über die Beschlussempfehlungen aus der gemeinsamen Sitzung der Landwirtschaftsausschüsse der Ortsgemeinderäte Horrweiler und Aspisheim vom 11. 09. 2009 in Aspisheim zur Streckenführung des Wegenetzes.

Der Landwirtschaftsausschuss empfahl dem Rat den Ausbau ab Gemarkungsgrenze Aspisheim zunächst mit dem Teilstück gemeinsamer Grenzweg, sodann die Fortführung bis zur Abzweigung Sonnenberg und darüber hinaus aufgrund früherer Beratungen die Erweiterung bis zum Bingerweg einschließlich der Abfahrt bis zum Ortseingang (gestickter Weg). Weiterhin empfahl der Ausschuss den Ausbau des ab der Abbiegung Bingerweg in westlicher Richtung verlaufenden bereits in gestickter Form vorhandenen Wirtschaftsweges unter Einbeziehung weiterer bereits befestigter Teile bis zur Gemarkungsgrenze Gensingen bzw. als letztes Teilstück eine kleinere Grenzwegfläche mit Anschluss an den befestigten Weg zur Brücke über die Autobahn.

Aus den ergänzenden Berechnungen von Ortsbürgermeister Linnemann, die analog der Vorlage erstellt war, zeichnete sich ab, dass die Kosten für die Ortsgemeinde der aktualisierten Führung der Wirtschafts- und Radwege bei 44.200 € liegen werden.

Ausführlich informierte der Vorsitzende, dass die Entscheidung über die notwendige Restfinanzierung von rund 25% ausschließlich in der Hand der Ortsgemeinde liegt. Ferner teilte der Vorsitzende mit, dass die Wege nicht nur als Wirtschaftsweg, sondern auch als Radweg ausgewiesen werden um so die höheren Zuschüsse für das Konzept zu erhalten.

Im Übrigen machte er darauf aufmerksam, dass die notwendigen Mittel von der Verbandsgemeinde vorfinanziert werden. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Ausführungszeit auf zwei bis drei Abschnitte hinauslaufen wird und damit auch aus haushalttechnischen Gründen des Landes auf zwei bis drei Jahre.

Nach einer kurzen Diskussion wurde die Beteiligung eines Prozentualen Ansatzes der Ortsgemeinde unter touristischen Gesichtspunkten beantragt. Es wurde eine Beteiligung der Gemeinde aus allgemeinen Steuermitteln aus touristischen Gesichtspunkten von 25 % der Restsumme vorgeschlagen.

Demnach stimmte der Ortsgemeinderat über 2 Anträge ab:

- 1) **Einstimmig** beschloss der Rat die Realisierung des vorgeschlagenen Wegenetzes für seinen Gemarkungsbereich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landesbetrieb Mobilität, beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum und bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen den Zuwendungsantrag einzureichen. Nach Erhalt der Förderbescheide ist die Baumaßnahme auszuschreiben und durchzuführen. Die Vorfinanzierung erfolgt zinsfrei durch die Verbandsgemeinde für 1 Jahr. Die Restfinanzierung erfolgt im Folgejahr durch die Erhebung von Wegebaubeiträgen bzw. die Inanspruchnahme der vorhandenen Wegebaurücklage unter Berücksichtigung eines ggfls. erhaltenen Beitrages der Jagdgenossenschaft.
- 2) Ferner beschloss der Rat **einstimmig**, dass die Ortsgemeinde sich an der Restsumme mit 25% aus allgemeinen Steuermitteln unter touristischen Gesichtspunkten beteiligt.

**TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung**

---

Die Ratsmitglieder hatten zusammen mit dem Einladungsschreiben den Entwurf über die Neufassung der Hauptsatzung erhalten.

Nach einer ausführlichen Diskussion stimmt der Rat **einstimmig** der Neufassung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Horrweiler, wie sie der Originalniederschrift beigelegt wurde, mit folgenden Änderungen zu:

- § 2 Ausschüsse des Gemeinderates  
Abs. 1 Punkt 2 wird umgeändert in  
Bau- und Friedhofsausschuss
  
- § 4 Übertragung von Aufgaben des Gemeinderates auf den Ortsbürgermeister  
Dem Vorschlag stimmten die Ratsmitglieder mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen zu.
  
- § 7 Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters  
Ortsbürgermeister Linnemann nahm auf Grund der Befangenheit nach § 22 GemO in dem für Zuhörer bestimmten Teil platz.  
Einstimmig stimmte der Rat dem Satzungspunkt zu.
  
- § 8 Aufwandsentschädigung der Beigeordneten  
1. Beigeordnete Jacobi-Becker und 2. Beigeordneter Ritter nahmen auf Grund der Befangenheit nach § 22 GemO in dem für Zuhörer bestimmten Teil platz.  
Einstimmig stimmten die Ratsmitglieder dem Satzungspunkt zu.

Damit war die Neufassung der Hauptsatzung mehrheitlich verabschiedet.

**TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Domain [www.horrweiler.de](http://www.horrweiler.de) als Homepage der Ortsgemeinde**

---

Ortsbürgermeister Linnemann informierte darüber, dass an der Homepage von Horrweiler viele Änderungen und Modifizierungen vorgenommen werden müssen und schlug dem Rat vor, die Domäne [www.horrweiler.de](http://www.horrweiler.de) von dem derzeitigen Eigentümer Espenschied zu erwerben. Ratsmitglied Daudistel informierte den Rat, dass Herr Espenschied sich dazu bereit erklärt habe, die Rechte an der Domäne an die Ortsgemeinde zu übertragen.

Nach weiterer Beratung war es einhellige Meinung, dass im Falle der angestrebten Übernahme überarbeitet und gepflegt werden muss. Im Falle, dass eine Firma beauftragt werden muss, sollte die vorzugsweise ortsansässig sein.

Es wurde beantragt, dass der Ortsbürgermeister beauftragt wird, die Domäne zu übernehmen. Ferner soll ein ehrenamtlicher Kreis eingeladen bzw. beauftragt werden die Homepage zu modifizieren sowie zu pflegen und für einen ersten Gedankenaustausch zu treffen.

Dem stimmte der Rat einstimmig zu.

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Wählergruppe Horrweiler**  
a) über die Möglichkeiten, auf gemeindeeigenen Dächern Photovoltaikanlagen zu installieren  
b) über den Antrag an die Verwaltung, die Kosten für die Erstellung eines Dachflächenkatasters für Solar- und Photovoltaikanlagen zu ermitteln

---

Zusammen mit dem Einladungsschreiben hatten die Ratsmitglieder eine Kopie des Antragsschreibens erhalten.

Nach einer kurzen Diskussion zeigte der 1. Beigeordnete Hothum den Ratsmitgliedern ein Luftbild mit dem Dachflächenkataster von Horrweiler und erläuterte, dass der Energieversorger RHE, Mainz, bereits innerhalb der VG ein Dachflächenkataster erstellt habe und seitens der Verbandsgemeinde derzeit ein Energiekonzept erstellt wird. Im Übrigen werde sicher in der Auftaktveranstaltung des IFAS-Institutes zum Energie- und Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde am 28. September 2009 in Horrweiler über weitere Einzelheiten informiert.

Im Mai nächsten Jahres wird das Konzept für Energie- und Klimaschutzkonzept fertig erstellt sein. Der Beigeordnete bat die Mitglieder des Rates, zunächst die Auftaktveranstaltung in Horrweiler selbst abzuwarten.

In Anbetracht der ausführlichen Informationen zieht die Wählergruppe Horrweiler die beiden Anträge zurück.

**TOP 7: Mitteilungen**

---

7.1

Mit dem Einladungsschreiben hatten die Ratsmitglieder eine Kopie des Schreibens vom Ministerium des Innern und für Sport RLP erhalten. Ortsbürgermeister regte über Überlegungen zum Thema Ehrenpreis an.

7.2. Kursangebote der Kommunalakademie

Die Ratsmitglieder wurden über die Kommunalpolitischen Grundlagenkurse 2009 vom Ortsbürgermeister Linnemann informiert.

7.3 Grundschule Gensingen

Ortsbürgermeister informierte die Ratsmitglieder über das Ganztagsangebot der Grundschule in Gensingen ab dem 24.08.2009. Von insgesamt 265 Schülern nutzen 72 Kinder das Ganztagsangebot. Nunmehr gibt es in allen Schulen der Verbandsgemeinde ein Ganztagsangebot. Für die Grundschule Gensingen haben die VG und Land und Kreis insgesamt 1,1 Mio. Euro investiert um zusätzliche Räume für das Ganztagsangebot zu schaffen und den Gebäudebestand energetisch zu optimieren.

## TOP 8: Anfragen

---

### 8.1 Jugendraum

Ratsmitglied Hessert fragte an, wie der aktuelle Stand des Projektes bzgl. „Initiative Jugendraum“ ist und ob die Schlüssel vom Jugendhaus bereits zurückgegeben worden sind. Es wurde angeregt, evtl. das Schloss auszutauschen da unklar sei, wie viele Schlüssel vorhanden seien und evtl. missbraucht werden könnten. Ortsbürgermeister Linnemann teilte mit, einen Schlüssel vom Jugendhaus zu haben. Ratsmitglied Kern ergänzte, dass zu letzt das Schloss vor 3 Monaten ausgetauscht worden ist und es nur einen Schlüssel gäbe.

In der Fragestellung ergaben sich weitere Hinweise zu Termingestaltung mit dem Jugendpfleger der Verbandsgemeinde sowie dem evtl. Einsatz einer Praktikantin

### 8.2 Bruchsteinwand am Kindergarten

Ratsmitglied Christ fragte an, ob die seitliche Bruchsteinmauer gegenüber dem Kindergarten, Schulstraße 1, zeitnah saniert werden kann, da Gefahr im Verzug sei und Kinder von dieser Gefahr betroffen sind.

Ortsbürgermeister Linnemann informierte, dass der Gemeindearbeiter momentan im Urlaub ist. Der VG-Beigeordnete empfahl der Fragestellerin den Sachverhalt unverzüglich schriftlich ggfls. unter Beifügung eines Fotos der Gemeinde darzustellen.

### 8.3 Verwendung von Natursteinen

Ratsmitglied Hessert fragte an, ob die Natursteine evtl. zu verkaufen seien, da er dies bzgl. gefragt worden sei. Ortsbürgermeister Linnemann informierte, dass die Natursteine für die Außenanlage des Kindergartens vorgesehen sind und somit nicht zum Verkauf stehen.

### 8.4 Kindergartenerweiterung

Ratsmitglied Christ fragte an, ob die Erweiterung des Kindergartens genauso wie geplant und vom Ortsgemeinderat beschlossen gebaut wird oder ob die die Pläne mittlerweile geändert wurden. Ihr sei vor Ort anhand der ihr vorliegenden Pläne aufgefallen, dass die Planung mit dem derzeitigen Zustand des Umbaus nicht miteinander übereinstimme. Ortsbürgermeister Linnemann informierte, dass Änderungen seitens der Bauaufsicht vorgenommen und Notausgänge in die Planung nachträglich aufgenommen wurden. Die geänderten Pläne waren der Fragestellerin nicht bekannt.

Ortsbürgermeister Linnemann teilte dazu weiterhin mit, dass die Pläne während der Sprechstunden bei ihm eingesehen werden können.

### 8.5 Friedhof

Weiterhin fragte Ratsmitglied Christ an, wann ein Termin für die Abräumung der Gräber geplant sei. Ortsbürgermeister Linnemann informierte, dass die Räumung im Rahmen einer gemeinschaftlichen Aktion stattfinden soll Die Aktion sei für dieses Jahr noch geplant, jedoch steht der genaue Termin noch nicht fest.

- Ende der öffentlichen Sitzung -

Vorsitzender



(Alfred Linnemann)  
Ortsbürgermeister

Schriftführerin



Nazmiye Ulunam

